



Andreas Anter

Max Webers Theorie des modernen Staates

Herkunft, Struktur und Bedeutung

Dritte, aktualisierte und überarbeitete Auflage
Beiträge zur Politischen Wissenschaft, Band 82
270 Seiten, 2014
Print: <978-3-428-14366-5> € 59,90
E-Book: <978-3-428-54366-3> € 53,90
Print & E-Book: <978-3-428-84366-4> € 71,90

Diese vielbeachtete Studie unternimmt eine umfassende Darstellung und Interpretation der Weberschen Staatstheorie. Sie rekonstruiert die über das Werk verstreuten Fragmente, zeigt die Herkunft der einzelnen Konzepte und ihre Bedeutung für die heutige Staatslehre. Andreas Anter weist nach, wie eng Weber sich an zeitgenössische Denker anlehnt – insbesondere an Georg Jellinek und Friedrich Nietzsche – und ihre Konzepte zuspitzt und modifiziert. Zugleich wird Max Webers Ambivalenz deutlich: das Schwanken zwischen einer etatistischen Haltung, die sich an der Staatsräson orientiert, und einer individualistischen Position, die nach der Freiheit des einzelnen fragt.

»Anter hat eine von souveränem Überblick über das Umfeld getragene, auch stilistisch ansprechende Studie geschrieben, die für jede Beschäftigung mit dem Thema unumgänglich ist.« (Stefan Breuer am 16.05.1995 zur ersten Auflage, Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Inhalt

Einleitung

I. Die Aspekte des Staatsbegriffs

Der idealtypische Charakter des Staatsbegriffs — Der Staat ohne Eigenschaften? Die Staatszweckfrage — Das Gewaltmonopol — Der Staat als Anstalt — Das Kriterium des Politischen

II. Staat und Herrschaft

Staat und Legitimität — Schwindelfrei über dem Abgrund: Die Legitimität der Legalität — Charismatische Herrschaft im modernen Staat? — Von persönlicher zu unpersönlicher Herrschaft — Demokratie und Bürokratie im modernen Staat

III. Hermeneutik des Staates

Die handlungstheoretische Staatsauffassung — Der Begriff der Chance — Erkenntnis des Staates

IV. Staatstheorie und Werturteilslehre

Der Gesichtspunkt der Staatsräson — Der Wert der Nation (Der Begriff der Nation; Staat und

Nation) — Der Machtstaat — Staat und Ethik — Der Staat und der Kampf der Werte — Max Webers Ambivalenz

V. Archäologie des modernen Staates

Die Entstehung des modernen Staates — Die Geschichte des Staates als Geschichte der Bürokratie — Max Webers Fragestellungen — Staat und Recht (Rationales Recht, rationaler Staat; Der Sieg des Rechtspositivismus) — Die Rationalisierung des Staates

VI. Der Staat als Maschine

Die Metapher der Staatsmaschine — Der Staat als Betrieb — Max Webers Ambivalenz

Schlußbemerkung

Literaturverzeichnis

Personenregister